

GEMEINDE ST. MICHAELIS TALLE



SELBSTÄNDIGE EVANGELISCH-LUTHERISCHE KIRCHE

ST. PETRI-GEMEINDE VELTHEIM

Nr. 117 / Februar-April 2023



Foto: Stephanie Hofschlaeger / pixelio.de

Anschriften / Impressum

Christus-Gemeinde Lage www.selk-lage.de	Flurstraße 17, 32791 Lage, lage@selk.de Pfr. Tino Bahl
St. Matthäusgemeinde Blomberg www.selk-blomberg.de	Jahnstraße 10, 32825 Blomberg, blomberg@selk.de Pfr. Tino Bahl
Gemeinde St. Michaelis Talle www.selk-talle.de	Zum Rießen 6, 32689 Kalletal-Talle, Tel. 05266 331, talle-veltheim@selk.de Pfr. Andreas Volkmar (Vakanzvertreter) Predigtort Paderborn: Kapelle im Mutterhaus der Vincentinerinnen, Am Busdorf 4, 33098 Paderborn
St. Petri-Gemeinde Veltheim www.selk-veltheim.de	Zur Luchte 32, 32457 Porta Westfalica, talle-veltheim@selk.de, Pfr. Andreas Volkmar (Vakanzvertreter)
Trinitatis-Gemeinde Bielefeld www.selk-bielefeld.de	Schattenstraße 17-19, 33604 Bielefeld, Tel. 0521 296826, bielefeld@selk.de, Pfr. Tino Bahl (Vakanzvertreter) Predigtort Lippstadt: Schlosskapelle Overhagen, Schlossgraben 19, 59556 Lippstadt (im Sommer) Evangelisches Gemeindehaus Benninghausen Im Brühl 24, 59556 Lippstadt (im Winter)
Bethlehemsgemeinde Rotenhagen www.selk-rotenhagen.de	Nordholz 9, 33824 Werther, rotenhagen@selk.de Pfr. Andreas Volkmar (Vakanzvertreter)
Dreieinigkeitsgemeinde Rabber www.selk-rabber.de	Hauptstraße 36, 49152 Bad Essen, rabber-blasheim@selk.de, Sup. Bernd Reitmayer
Johannesgemeinde Schwenningdorf www.selk-schwenningdorf.de	An der Kirche 4, 32289 Rödinghausen, Tel. 05746 920100, schwenningdorf@selk.de, Sup. Bernd Reitmayer
Petrusgemeinde Blasheim www.selk-blasheim.de	Horstweg 17, 32312 Lübbecke, Tel. 05741 3222520, rabber-blasheim@selk.de, Sup. Bernd Reitmayer
Pfarrer Tino Bahl	Flurstraße 17, 32791 Lage, Tel. 05232 3514 bahl@selk.de
Pfarrer Andreas Volkmar	Wilbrandstraße 57, 33604 Bielefeld, Tel. 01575 7126994, a.volkmar@selk.de
Superintendent Bernd Reitmayer	Hauptstraße 36, 49152 Bad Essen, Tel. 05472 7833 Fax 05472 73751, reitmayer@selk.de

Impressum

Herausgeber: Die Kirchenvorstände der Gemeinden

Redaktion: Bernd Reitmayer (verantwortlich), T. Bahl, S. Ermshaus, K.-H. Gütebier, G. Henrichs, O. Knefel, E. Rimpel, L. Schomburg, B. Stockebrandt, A. Volkmar

Anschrift der Redaktion: Hauptstraße 36, 49152 Bad Essen

Layout: K.-H. Gütebier, O. Knefel

Erscheinungsweise: alle 2 Monate

Liebe Gemeindeglieder,
liebe Freundinnen und
Freunde,

„es ist ein bisschen wie Ostern,“ sagte die Politikerin Marie-Agnes Strack-Zimmermann Mitte Januar. „Wir warten bis das Küken schlüpft.“ Sie war zuvor nach der in dieser Zeit viel diskutierten Nachfolge der zurückgetretenen Verteidigungsministerin gefragt worden.

Ich weiß nicht, ob die Vorsitzende des Verteidigungsausschusses gedanklich die Ostereier und das weihnachtliche Warten auf das Christkind durcheinander gebracht hatte, oder ob sie das Schlüpfen eines Kükens als Sinnbild für das Wunder der Auferstehung Jesu von den Toten ansieht.

Ich jedenfalls kenne seit Kindertagen Ostereier, die nicht nur mit Ornamenten bemalt sind, sondern Botschaften tragen. „Jesus lebt!“ steht auf dem einen, „Halleluja!“ auf einem anderen. Ein drittes wieder trägt ein Kreuz. Besonders eindrücklich finde ich Ostereier wie das auf der Titelseite, mit dem Bild des Lammes mit der Siegesfahne, das Jesus Christus, das Lamm Gottes, als Sieger über Sünde, Tod und Teufel darstellt.

„Es war ein wunderlich Krieg,“ dichtet Martin Luther in einem Osterlied,



„da Tod und Leben rungen; das Leben behielt den Sieg. Es hat den Tod bezwungen.“

Wie in einem Triumphzug ziehen auf alten Gemälden die vom auf-erstandenen Christus vom Tod Befreiten hinter ihm her in Gottes ewige Herrlichkeit.

Ich schaue diese alten Bilder an und werde mir von neuem gewiss: Ich gehöre mit hinein in diesen österlichen Triumphzug. Auch für mich hat Jesus diesen Sieg errungen. Auch über mich hat darum der Tod nicht das letzte Wort. Ich singe darum gern die alten Osterlieder mit, aber auch neue wie das von Friedrich Dörr: „Wir sind getauft auf Christi Tod und auferweckt mit ihm zu Gott. Uns ist geschenkt sein Heiliger Geist, ein Leben, das kein Tod entreißt.“

Vielleicht ist es am Ende ja so, dass das Grab wie eine Eierschale sein wird: Wir warten auf das letzte Osterfest, wo wir dann – von Jesus ins neue Leben gerufen – hineinschlüpfen in Gottes Ewigkeit.

Mit herzlichen Grüßen aus Rabber sage ich „Gott befohlen“,

Ihr

Bernd Reitmayr

„Ich bin willens, auch euch das Evangelium zu predigen.“

Superintendent Reitmayer in Schwenningdorf eingeführt

Am 22. Januar wurde Superintendent Bernd Reitmayer (Mitte) durch den stellvertretenden Superintendenten des Kirchenbezirks Niedersachsen-Süd, Pfarrer Michael Hüstebeck (Göttingen, hinten rechts) unter der Assistenz von Pfarrer Tino Bahl (Lage, rechts) in



das Pfarramt der Johannesgemeinde Schwenningdorf eingeführt. Mit Reitmayers Einführung kommt für die Johannesgemeinde eine Pfarrbezirksumbildung zum Abschluss: Seit November 2022 bildet die Gemeinde einen Pfarrbezirk mit der Petrusgemeinde Blasheim und der Dreieinigkeitsgemeinde Rabber, wo Reitmayer seit 2011 Dienst tut.

Der Gottesdienst wurde vom Blasheimer Posaunenchor unter der Leitung von Dirk Niedermeier und von Kerstin Helling an der Orgel festlich mitgestaltet. Reitmayer griff in seiner Predigt drei Impulse aus der Epistel lesung auf: „Soviel an mir liegt, bin ich willens, auch euch das Evangelium zu predigen,“ „Ich schäme mich des Evangeliums nicht“ und „Darin wird offenbart die Gerechtigkeit, die vor Gott gilt.“ Zum letzten Punkt ließ

der die versammelte Gemeinde einen Merksatz aus dem Augsburger Bekenntnis auswendig lernen: „Wir sind Gott recht aus Gnaden um Christi willen durch den Glauben.“

Bei der anschließenden Kaffeetafel begrüßte Bärbel Stockebrandt (links) Reitmayer für den Kirchenvorstand im Pfarramt der Johannesgemeinde. Bürgermeister Siegfried Lux begrüßte Reitmayer in der Kommune Rödinghausen. Pastor Adilson Fritz überbrachte die Grüße der anderen Kirchengemeinde in Schwenningdorf, der „Gemeinde der Christen“ im Bund Freikirchlicher Pfingstgemeinden. Für die beiden anderen Gemeinden des neuen Pfarrbezirks freute sich Heike Fricke (Rabber) auf die neue Zusammenarbeit, die gleich am nächsten Tag mit einer gemeinsamen Vorstandssitzung beginnen solle. BR

Neue Zuständigkeiten in OWL

Vakanzvertretungen neu aufgeteilt

Seit dem 1. Januar 2023 sind die Zuständigkeiten der drei Pfarrer in Ostwestfalen neu aufgeteilt: Pfarrer Andreas Volkmar hat zusätzlich zu seinem Dienst in Talle und Veltheim die Vakanzvertretung in der Bethlehemsgemeinde Rotenhagen übernommen. Pfarrer Tino Bahl, der bisher die Vertretung in Rotenhagen hatte, hat mit Wirkung vom 1. Januar die Vakanzvertretung für die Trinitatisgemeinde Bielefeld übernommen. Die Bielefelder Gemeinde ist vakant, seit Andreas Volkmar auf eigenen Wunsch durch Beschluss der Kirchenleitung aus seiner Berufung dort entlassen wurde. Die Vertretung



übernahm zuerst Pfarrer Bahl, dann Pfarrer Johannes Heicke aus Schwenningdorf. Mit dessen Wechsel nach Balhorn fiel die Vertretung an Superintendent Reitmayer, der damit neben der Superintendentur für vier Gemeinden mit zusammen etwa 700 Gliedern zuständig war. Die jetzige Neuordnung soll die Arbeitslast zwischen den drei Pfarrern der Region etwas gleichmäßiger verteilen. BR

Ein Feuerwerk der Noten

Weihnachtliche Musik aus drei Jahrhunderten in Schwenningdorf

Von barocker Klangpracht aus G.F. Händels Feuerwerksmusik und J.S. Bachs Weihnachtoratorium über besinnliche Töne des lettischen Komponisten Emils Darzinš bis hin zu

Popmusikklängen von L. Cohen und José Felicianos „Feliz Navidad“ - ein Feuerwerk der Noten konnten die Zuhörer am 3. Dezember in der Schwenningdorfer Johanneskirche



beim Konzert des Rigaer Blechbläserquintetts erleben. Hornist Dainis Tarasovs führte kurzweilig durch das Programm, für das Posaunist Egils Sketris weihnachtliche Musik aus drei Jahrhunderten arrangiert hatte. Strahlende Trompetenklänge von Andrejs Pogrebnaks und Rihards Silins konnten auf dem satten Klangfundament von Tubist Roberts Brants aufbauen.

Bei „Wie soll ich dich empfangen“ und „Tochter Zion“ sangen die Zuhörer kräftig mit. Superintendent Bernd

Reitmayer steuerte eine Weihnachtsgeschichte bei, damit die Bläser eine Pause einlegen konnten und schloss das Adventskonzert mit Gebet und Segen.

Am 4. Dezember durfte sich die Gemeinde dann über eine klangprächtige Begleitung der Gemeindelieder im Gottesdienst freuen. Für Advent 2023 ist schon das nächste Konzert in der Johanneskirche mit den fünf lettischen Musikern gebucht. Nicht verpassen! BR

Bläuerschulung am Wiehengebirge

Neustart nach Zwangspause

Nach mehr als 50 Jahren mit Bläuerschulungen zumeist in der Woche vor Ostern musste dieser Pflichttermin im Kalender vieler Bläser Corona-bedingt dreimal ausfallen.

Nun soll die Schulung vom 2.-6. April für Kinder wie für Erwachsene wieder zu einem unvergesslichen Erlebnis werden. Erstmals findet sie im Jugendgästehaus des Kreises Herford am Nonnenstein in Rödinghausen statt. Das bisherige Freizeitheim auf dem Bückeberg konnte wegen laufender Sanierung keine feste Zusage machen.

Bei allen Fragen steht Gottfried Meyer (goffy.meyer@googlemail.com, Mobil: 0151 17866079) gern zur Verfügung. Bei ihm kann man sich auch

anmelden. Anmeldeflyer gibt es unter www.selk.de/index.php/kirchenmusik zum Download. BR



Nächste Ruhestandsphase für Pfarrer i.R. Bartmuß

Regelmäßige Vertretungsdienste beendet

Der Kaiser und der Pfarrer gehe niemals so ganz in den Ruhestand, hat Pfarrer i.R. Hartmut Bartmuß (78) oft gesagt, wenn er auf seine regelmäßigen Vertretungsdienste in Bielefeld und Lippstadt angesprochen wurde. Mit dem Jahreswechsel ist er nun in eine neue Phase seines Ruhestandes getreten und hat diese regelmäßigen Dienste beendet. Er selbst schreibt dazu:

„Teure Weggefährten auf dem Wege zum Vater,

mit den Hauptgottesdiensten am 10. Dezember in Lippstadt und am 12. Dezember in Bielefeld, habe ich meine regelmäßigen ehrenamtlichen Vertretungsdienste im Kirchenbezirk und darüber hinaus nach gut 15 Jahren beendet. Fortan werde ich nur im akuten Notfall zur Verfügung stehen. Außerdem habe ich für 14 Jahre aufwendige Aufgaben für die Gesamtkirche „erledigt“.

All diese Dienste habe ich gern übernommen, aber klar ist auch, dass man nicht jünger wird.

Im Rahmen des Kirchenkaffees am 3. Advent hat mir der Kirchenvorstand für die Vertretungsdienste gedankt und diesen Dank mit einem Geschenk handgreiflich gemacht. Dafür und für alle freundlichen Worte nach den Gottesdiensten und während des Kir-



chenkaffees danke ich sehr herzlich, mit alldem habe ich nicht gerechnet.

Ich bin überzeugt, dass unsere traditionsreiche Kirchengemeinde eine Zukunft hat, wenn wir uns dem heiligen Geist nicht in den Weg stellen und uns treu zu Wort und Sakrament halten.

Herzlich
Pfarrer i.R. Hartmut Bartmuß“

Auch an dieser Stelle sei ihm herzlich gedankt für all die Dienste, die er als „Ruheständler“ auch in schwierigen Zeiten weiterhin treu getan hat. Beste Wünsche gelten ihm bei den Projekten, die er jetzt weiterführen oder auch neu angehen möchte - oder einfach bei einer Pause. BR

Adventsfeier 2022

Endlich wieder Adventsfeier der Gemeinde St. Michaelis Talle

Am 2. Advent 2022 trafen sich unsere Gemeindeglieder und Gäste nach coronabedingter langer Pause endlich wieder zum traditionellen Adventsnachmittag im Gemeinderaum.

Zu Beginn feierten wir einen Singe-Gottesdienst, in dem unser Vakanzpastor Andreas Volkmar in der Predigt

das Weihnachtsfest in Verbindung mit dem jüdischen Fest Chanukka darstellte (auch nachzulesen in der letzten Gemeindebrücke Nr. 116 ab Seite 5).

Im Gottesdienst mit Bläser- und Orgelunterstützung sowie auch beim Kaffee-Trinken wurden viele Adventslieder gesungen.



Nostalgische Erinnerungen riefen die 10 Jahre alten Fotos wach, die uns Sven per Beamer präsentierte.

Die große Auswahl an Torten, Kuchen und leckeren Schnitten, welche die Gemeindeglieder mitbrachten, sollte hier noch dankend erwähnt werden. emri

Krippenspiel Talle 2022

Ein Kind besucht seine Oma und ist erstaunt über den großen Baum, an dem unzählige Lichter brennen und meint, die Oma sogleich daran erinnern zu müssen, dass wir doch eigentlich Strom sparen sollten. Gott sei Dank ist die Oma so pfiffig, ihr Enkelkind daraufhin an etwas noch viel Wichtigeres zu erinnern. Nämlich

an das Licht der Welt, auf welches





diese Lichter am Baum hinweisen sollen. Um die Erinnerung aufzufrischen, liest sie ihrer Enkelin wieder einmal die Weihnachtsgeschichte aus dem Lukasevangelium vor. Währenddessen erwachen im Hintergrund die einzelnen Szenen, von Maria und Josef auf der Suche nach einer Unterkunft, den Hirten auf dem Feld, denen ein Engel die frohe Botschaft verkündigt, bis hin zu den drei Weisen, die das Königskind zunächst im

Palast bei König Herodes vermuten.

Eine wunderbare Geschichte, die es sich immer wieder zu hören lohnt, damit wir nicht vergessen, dass uns ein Licht immer leuchtet, selbst wenn der Strom ausfällt. ;-)

Jesus Christus spricht: „Ich bin das Licht der Welt; wer mir nachfolgt, wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern das Licht des Lebens haben.“ (ca)



Jährliche Hauptgemeindeversammlung:

Sonntag Lätare, 19. März 2023, nach dem Predigtgottesdienst

Vorläufige Tagesordnung:

- 1) Eröffnung und Gebet / Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung
- 2) Anwesenheitsliste / Bestimmung des Protokollführers
- 3) Pfarramtsbericht 2022 und Aussprache
- 4) Gemeindefinanzen:
 - a. Kassenbericht 2022
 - b. Entlastung der Rendanten und des Vorstandes
 - c. Haushaltsplan 2023
 - d. Prognose für AKK-Umlage 2024
 - e. Bestellung der Kassenprüfer
- 5) Vorschläge und Wahlen der beiden Gemeindevertreter für die KBZ-Synode
- 6) Verschiedenes
- 7) Schließung der GV mit Lied, Vaterunser und Segen

Gottesdienste

	Blomberg	Lage	Talle	Veltheim	Paderborn	
Februar 2023						
11.						<i>Samstag</i>
12.	11:00 HGD (TB)	9:30 PGD (TB)	11:00 PGD (AV)	9:00 HGD (AV)		Sexagesimae
18.		17:00 PGD (TB)				<i>Samstag</i>
19.	17:00 HGD (TB)		10:00 LGD (MR)	10:00 LGD (TH)		Estomihi
22.			18:00 TA (AV)	18:30 Vesp (TH)		Aschermittwoch
25.					16:00 HGD (TB)	<i>Samstag</i>
26.	9:30 HGD (TB)	11:00 HGD (TB)	11:00 HGD (AV)	9:00 PGD (AV)		Invokavit
März 2023						
3.						<i>Freitag</i>
4.	17:00 PDG (KR)		17:00 HGD (AV)			<i>Samstag</i>
5.		11:00 HGD (TB) 		9:00 PGD (AV) 		Reminisere
6.						<i>Montag</i>
8.				18:30 Vesp (AV)		<i>Mittwoch</i>
9.			20:30 TA (AV)			<i>Donnerstag</i>
11.	16:00 HGD (TB)	18:00 HGD (TB)				<i>Samstag</i>
12.			10:00 LGD (TH)	10:00 LGD (MR)		Okuli
14.						<i>Dienstag</i>
18.				17:00 HGD (AV)		<i>Samstag</i>
19.		10:00 PGD (TB)  	9:00 PGD (AV) 			Lätare
22.				18:30 Vesp (AV)		<i>Mittwoch</i>
23.			20:30 TA (AV)			<i>Donnerstag</i>
25.					16:00 HGD (TB)	<i>Samstag</i>
26.	10:00 PGD (TB) 	11:00 PGD (KR)	11:00 HGD (AV)	9:00 PGD (AV)	 Beginn der Sommerzeit	Judika
29.						<i>Mittwoch</i>

weiter auf der nächsten Doppelseite

HGD = Hauptgottesdienst
 LGD = Lektorengottesdienst
 PGD = Predigtgottesdienst
 RWGD = Rückenwind-Gottesdienst
 TA = Taize-Andacht
 Vesp = Vesper (Passionandacht)
 +T = mit Taufe / B+ = Beichte vorab

 = Kindergottesdienst
 = Kirchenkaffee
 = Osterfrühstück
 = Gemeindeversammlung
➔ ➜ = Einladung in Nachbargemeinde
 Kleinbuchstaben = Küsterdienste

Kollekten:
 keine Angabe = Gemeindekasse
 K1 = Luth. Theol. Hochschule
 K2 = Hilfsfonds der SELK
 K3 = Jugendarbeit im Kirchenb.

Gottesdienste

Bielefeld		Lippstadt	Rotenhagen	Schwenningd.	Rabber	Blasheim
Februar 2023						
11.	17:00 HGD (BR)	10:00 HGD (BR)				←
12.			11:00 LGD (HK) ☕	10:00 HGD (BR) ml/wd	10:00 LGD (PL) ☕ mk	
18.						
19.	10:00 HGD (TB) ☕		11:00 HGD (AV)	10:00 PGD+T (JW) kp	9:00 B+HGD (BR) tf	11:00 B+HGD (BR) ☺ vr
22.						
25.	18:30 HGD (TB)	10:00 HGD (AV)				←
26.				11:00 neuer GD (WD/GW) wb	10:00 HGD (JW) ☺ sw	
März 2023						
3.				18:00 TA (BR) is		
4.			17:00 PGD (TB)			
5.	9:00 HGD (TB)			9:00 PGD (BR) ☕ ml/hh	10:00 LGD (PL) K1 hf	14:30 PGD (BR) ☕ ☕ K1 ok
6.						19:00 TA (BR) mr
8.						
9.						
11.		10:00 HGD (BR)				
12.	10:00 HGD (TB) ☕		10:00 PGD (AV) ☕	10:00 PGD (HH) ☕ K1 kp	10:30 HGD (BR) ☕ je	9:00 PGD (BR) ph
14.					19:00 TA (BR) mk	
18.						
19.	17:00 HGD (TB)			9:00 HGD (BR) wb/wd	14:00 HGD (BR) Votr. Passa tf	11:00 HGD (BR) ☺ ir
22.						
23.				18:00 TA (BR) is		
25.	18:30 HGD (TB)	10:00 HGD (AV)	17:00 HGD (AV)			
26.	 Beginn der Sommerzeit			11:00 RWGD ml	Fahrt nach Hermannsburg	Fahrt nach Hermannsburg
29.					18:30 TA (BR) sw	

weiter auf der nächsten Doppelseite

Pfarrer/Lektoren:

AV = Pfr. Andreas Volkmar
BR = Sup. Bernd Reitmayer
HH = Harald Helling
HK = Hans-Ulrich Kipp
JR = Joachim Ritter

JS = Pfr. i.R. Joachim Schlichting
JW = Pfr. i.R. Jürgen Wienecke
KR = Klas Reinke
MM = Markus Mühlichen
MR = Manfred Rimpel
PL = Petra Lay

RM = Pfr. i.R. Rainald Meyer
TB = Pfr. Tino Bahl
TH = Tim-Christian Hebold
WD = Werner Düfelmeyer
VR = Volker Raupach

Gottesdienste

Blomberg	Lage	Talle	Veltheim	Paderborn	
April 2023					
1. 18:00 HGD (TB)					<i>Samstag</i>
2.	9:30 HGD (TB)	10:00 LGD (MR)	10:00 LGD (TH)		Palmarum
6. →	20:00 HGD (TB)	18:00 HGD (AV)			Grün- donnerstag
7. 9:30 PGD (TB)	11:00 PGD (TB)	15:00 Andacht (TH)	10:00 BGD (AV)		Karfreitag
8.		21:00 Oster- nacht (AV)			<i>Karsamstag</i>
9. 9:00 HGD (TB) ☹️	11:00 PGD (TB) ☹️				Ostersonntag
10.					Ostermontag
15.				16:00 HGD (TB)	<i>Samstag</i>
16. 11:00 HGD (TB)	9:30 PGD (TB)	11:00 HGD (AV)	9:00 PGD (AV)		Quasimodo- geniti
22.					<i>Samstag</i>
23. 11:00 PGD (KR)	11:00 HGD (TB) ☕	10:00 LGD (TH)	10:00 LGD (MR)		Misericordias Domini
29.					<i>Samstag</i>
30. 11:00 HGD (TB)	9:30 PGD (TB)	10:00 LGD (MR)	10:00 LGD (TH)		Jubilate
Mai 2023					
6.	18:30 HGD (TB)			16:00 HGD (TB)	<i>Samstag</i>
7.		11:00 LGD (TH)	9:00 LGD (TH)		Kantate
13.					<i>Samstag</i>
14. 11:00 PGD (KR)	←	11:00 HGD (RM)	9:00 PGD (RM)		Rogate

HGD = Hauptgottesdienst
 LGD = Lektorengottesdienst
 PGD = Predigtgottesdienst
 RWGD = Rückenwind-Gottesdienst
 TA = Taize-Andacht
 Vesp = Vesper (Passionandacht)
 +T = mit Taufe / B+ = Beichte vorab

☺️ = Kindergottesdienst
 ☕ = Kirchenkaffee
 ☹️ = Osterfrühstück
 ☺️ = Gemeindeversammlung
 → ← = Einladung in Nachbargemeinde
 Kleinbuchstaben = Küsterdienste

Kollekten:

keine Angabe = Gemeindekasse
 K1 = Luth. Theol. Hochschule
 K2 = Hilfsfonds der SELK
 K3 = Jugendarbeit im Kirchenb.

Gottesdienste

Bielefeld	Lippstadt	Rotenhagen	Schwenningd.	Rabber	Blasheim
April 2023					
1.					
2. 11:00 HGD (TB) 		11:00 HGD (AV) 	9:00 HGD (BR) kp/hh	11:00 HGD (BR) K2 hf	14:00 HGD (BR)  K2 vr
6. 18:00 HGD (TB)			19:00 HGD (BR) wb	←	←
7. 15:00 PGD (TB)		15:00 Andacht (AV)	→	14:30 Andacht (BR) je	10:00 GD (BR) cw
8. 21:00 Oster- nacht (TB)			21:00 Oster- nacht (BR) is	←	←
9. 10:00 LGD (JR)		11:00 HGD (AV)		11:00 HGD (BR) mk	9:00 HGD (BR)  ph
10. 10:00 PGD (TB) 			10:00 HGD (BR)  ml		
15. 18:30 HGD (TB)	10:00 HGD (AV)				
16.			10:00 PGD (WD) K2 kp	10:00 PGD (WD/VR) tf	10:00 PGD (VR) mr
22.			17:00 PGD (BR) wb		
23. 9:30 HGD (TB)		11:00 LGD (HK)		9:00 HGD (BR) sw	11:00 HGD (BR) ok
29. 18:00 HGD (TB)	10:00 LGD (MM)				
30.			10:00 PGD (JS) is/wd	←	←

Mai 2023

6.					
7. 10:00 LGD		11:00 LGD (HK) 	→	17:00 HGD (BR) Grillfest hf	←
13.	10:00 LGD (MM)			17:00 PGD (BR) je	
14. 10:00 LGD			11:00 HGD (BR) K3 ml		9:00 HGD (BR) cw

Pfarrer/Lektoren:

AV = Pfr. Andreas Volkmar
BR = Sup. Bernd Reitmayer
HH = Harald Helling
HK = Hans-Ulrich Kipp
JR = Joachim Ritter

JS = Pfr. i.R. Joachim Schlichting
JW = Pfr. i.R. Jürgen Wienecke
KR = Klas Reinke
MM = Markus Mühlichen
MR = Manfred Rimpel
PL = Petra Lay

RM = Pfr. i.R. Rainald Meyer
TB = Pfr. Tino Bahl
TH = Tim-Christian Hebold
WD = Werner Düfelmeyer
VR = Volker Raupach

Wochentermine

Gemeinde St. Michaelis Talle

Gemeindekreis		Tag, Uhrzeit
Posaunenchor	16. Februar 2., 16. und 30. März 13. und 27. April, 11. Mai	Donnerstag 19:30 Uhr
Singchor	9. und 23. Februar 9. und 23. März 20. April, 4. Mai	Donnerstag 19:30 Uhr
Frauenkreis	7. Februar 7. März, 2. Mai	Dienstag 15:00 Uhr
Gemeindetreff	28. Februar, 28. März, 25. April, 30. Mai	Dienstag 19:30 Uhr
Gemeinde-Bibel-Abend	14. Februar, 14. März, 9. Mai	Dienstag 19:30 Uhr
Jugendkreis	6. und 20. Februar 6. und 20. März 17. April, 15. Mai	Montag 19:30 Uhr
Junge Gemeinde	monatlich, nach Absprache	Freitag 20:00 Uhr
Kindergottesdienst / Kinderbetreuung	12. Februar: Rabea 19. Februar: Claudia 4. März: Lenja und Clara 12. März: Kathrin 19. März: Sandra 2. April: Claudia 16. April: Rabea 23. April: Lenja und Clara 30. April: Kathrin 7. Mai: Sandra 14. Mai: Claudia	

Wochentermine

St. Petri Gemeinde Veltheim

Gemeindekreis		Tag, Uhrzeit
Frauenkreis	8. und 22. Februar 8. und 22. März 5. und 19. April 3., 17. und 31. Mai	Mittwoch 14:30 Uhr
Vesper-Andacht	wöchentlich	Mittwoch 18:30 Uhr
Kreis um Bibel & Bekenntnis	1. und 3. Dienstag im Monat: 7. und 21. Februar 7. und 21. März 4. und 18. April 2. und 16. Mai	Dienstag 19:30 Uhr

Regional

Kreis	Datum	Ort	Tag, Uhrzeit
Konfirmandenkurs	18. Februar 4. März 18. März 1. April 22. April 6. Mai 13. Mai	Lage online Talle online Schwenningdorf online Rabber	Samstag, 9:30 Uhr Samstag, 10:30 Uhr Samstag, 9:30 Uhr Samstag, 10:30 Uhr Samstag, 9:30 Uhr Samstag, 10:30 Uhr Samstag, 9:30 Uhr

Abwesenheiten der Pfarrer

Pfr. Tino Bahl	7. bis 14. Mai	Gemeindefahrt Israel
Sup. Bernd Reitmayer	16. bis 18. März 22. bis 26. März 11. bis 16. April 29. bis 30. April	Superintendentenkollegium Urlaub Urlaub Urlaub
Pfr. Andreas Volkmar	17. April bis 15. Mai	Rehabilitation



St. Petri Gemeinde Veltheim

Zur Luchte 32 - 32457 Porta Westfalica

Tel. 05266 331 - talle-veltheim@selk.de

Pfarrer Andreas Volkmar (Vakanzvertreter)

Gemeindekasse: IBAN DE73 4905 1285 0003 0250 38

Gottes Segen zum Geburtstag

Im Februar

Keine Veröffentlichung
im Internet!

Im April

Im März

Jährliche Hauptgemeindeversammlung:

Sonntag Reminiszere, 5. März 2023 nach dem Predigtgottesdienst

Vorläufige Tagesordnung:

- 1) Eröffnung und Gebet / Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung
- 2) Anwesenheitsliste / Bestimmung des Protokollführers
- 3) Pfarramtsbericht 2022 und Aussprache
- 4) Gemeindefinanzen:
 - a. Kassenbericht 2022;
 - b. Entlastung der Rendanten und des Vorstandes;
 - c. Haushaltsplan 2023
 - d. Prognose für AKK-Umlage 2024
 - e. Bestellung der Kassenprüfer
- 5) Vorschläge und Wahlen der beiden Gemeindevertreter für die KBZ-Synode
- 6) Verschiedenes
- 7) Schließung der GV mit Lied, Vaterunser und Segen



2023



03.-05.02. JuMiG-Sitzung Wittingen

24.-26.02.....Jugendkongress

**24.-26.03..... Einsteiger-BJT
Wittingen**

28.-30.04.....JuMiG-Sitzung Arpke

10.06..... SELK-Olympiade

16.-18.06..... BJT Stadthagen

**01.-03.09..... JuMiG-Sitzung
Braunschweig**

30.09.-03.10.....Jugendfestival

**27.-29.10..... BJT Hannover/
Bethlehem**



Miteinander auf dem Weg – Seelsorge auf Augenhöhe

21. Lutherischer Jugendkongress

Vom 24. bis zum 26. Februar 2023 findet der 21. Lutherischen Jugendkongress auf der Burg Ludwigstein statt und steht unter dem Thema „Miteinander auf dem Weg – Seelsorge auf Augenhöhe“. Der Jugendkongress ist die jährlich stattfindende, bundesweite Fortbildung des Jugendwerkes der SELK - www.jugendkongress.org.

Diesmal soll es um Seelsorge gehen – um Seelsorge, zu der Christen untereinander befähigt werden. Der Einstiegsvortrag wird von Pfarrer Stefan Paternoster (Korbach) und Pfarrer Daniel Schröder (Steeden) gehalten. Hier sollen grundlegenden Haltungen der Seelsorge in den Blick genommen werden. Dabei geht es z. B. um Grenzziehungen bei Fragen von Nähe und Distanz oder dem, was zumutbar ist. Die eigenen, unterschiedlichen Rollen und das lutherische Menschenbild werden bedacht. Die beiden Referenten bieten auch einen gemeinsamen Workshop an, der den Vortrag fortsetzt bzw. vertieft. Gewonnene Einsichten können hier noch einmal durchgespielt werden. Außerdem werden Kommunikationsmodelle und -typen besprochen.

Einen besonderen Bereich beleuchtet Diakonin Sonja Winter-

hoff (Bergen) in ihrem Workshop zum „inneren Team“ – den unterschiedlichen Stimmen, die einen innerlich zu leiten versuchen. Dem immer breiter werdenden Bereich der digitalen Seelsorge widmet sich der Workshop von Pfarrer Stefan Dann (Ludwigslust). Um sich vor lauter fremden Problemen nicht plötzlich selber zu verlieren, steht der Workshop von Dr. Judith Zimmermann (Osnabrück) auf dem Programm: „Für mich sorgen – für andere da sein“. Und schließlich wird mit Pfarrer Klaus Bergmann (Bad Schwartau) darüber nachgedacht, was Trost eigentlich ist.

Der Lutherische Jugendkongress richtet sich als Fortbildung an alle, die sich in der kirchlichen Arbeit an und mit jungen Menschen engagieren möchten: Mitarbeitende im Jugendmitarbeitergremium, junge Erwachsene, ehrenamtliche Mitarbeitende, Diakoninnen und Diakone, Vikare, Pastoralreferentinnen und Gemeindepfarrer. nach selk-news



„7 Wochen mit“ mit neuer Konzeption

Am Aschermittwoch, 22. Februar, beginnt die Passions- und Fastenzeit im Kirchenjahr, die Zeit der Vorbereitung auf das Osterfest. „Die Christen begleiten den Herrn und Heiland Jesus Christus auf dem Weg zum Kreuz von Golgatha“, so Pfarrer Stefan Dittmer (Dresden), Vorsitzender des Amtes für Gemeindedienst (AfG) der SELK: „Und doch sind sie nicht nur Zuschauer und Zuhörer, sondern an dem Geschehen beteiligt: Der Herr ist für uns gestorben, uns zugute, uns zum Heil und zur Vergebung der Sünden.“ Das AfG hat auch für dieses Jahr die Aktion „7 Wochen mit“ vorbereitet - in geänderter Konzeption. Es wird ein Begleiter in schriftlicher Form bereitgestellt, der in den sieben Wochen der Passionszeit oder an sieben Tagen der Karwoche genutzt werden kann. Es ist einsetzbar entweder zu Hause allein oder in der Familie oder in Gemeinderäumen in Gruppen und Gemeindekreisen oder in der Kirche als Gemeinde in Form einer Passionsandacht. So lässt sich das Aktionsheft auch für einen Gottesdienst nutzen, der von einer Lektorin oder einem Lektor im Auftrag des Pfarrers geleitet wird.

Auch in diesem Jahr lädt das AfG ein, ein Netzwerk von Mitmachenden zu schaffen. Nach Möglichkeit soll für jeden Tag der 7 Wochen mindestens ein Gottesdienst / eine Andacht in einer dem Programm angeschlossenen

Gemeinden, Einrichtungen, Gruppen oder Hausgemeinschaften gewährleistet sein. Das können der sonntägliche Gottesdienst, eine (ohnein geplante) Passions-Wochenandacht, eine Andacht zum Beginn eines Mitarbeiter- oder Gemeindekreises, ein Nachmittags-Gottesdienst in der Diaspora, ein geistlicher Impuls im Rahmen einer Chorübungsstunde, ein Abendgebet in der Hausgemeinschaft oder einem Hauskreis, eine Andacht in einer diakonischen Einrichtung oder auch ein eigener Projekt-Gottesdienst sein.

Teilnehmende können sich mit ihren Terminen über www.7wochen.de (Anmeldung) aufnehmen lassen.

Die Aktion wird im Aschermittwochsgottesdienst der Bethlehemsgemeinde der SELK in Hannover offiziell eröffnet.

Anfang Februar 2023 wird den Gemeinden der SELK die Gestaltungshilfe für die Andachten in einer größeren Stückzahl zugesandt. Weitere Exemplare können dann kostenlos im Kirchenbüro der SELK nachbestellt werden.

Weitere Ideen und Anregungen für die Gestaltung der Passionszeit finden sich unter www.7wochen.de
nach selk-news

Begegnungs-Pfarrkonvent der Kirchenregion Ost nominiert Kandidaten für Propstwahl



Vom 24. bis 26. Januar trafen sich im St. Wenzeslaus-Stift in Jauernick bei Görlitz die drei Pfarrkonvente der Kirchenregion Ost der SELK - Lausitz, Sachsen-Thüringen und Berlin-Brandenburg - zu einem Begegnungskonvent. In diesem Rahmen trat auch die Nominierungsversammlung, bestehend aus allen stimmberechtigten Konventualen, zusammen, um Kandidaten für das Amt des Propstes der Kirchenregion Ost zu nominieren.

Nominierung und Wahl mussten angesetzt werden, weil der bisherige und noch bis 31. Mai amtierende Propst Gert Kelter (Görlitz) am 1. Juni in den Ruhestand treten wird. Kelter wurde im Januar 2007 erstmals in das Propstamt des damaligen Sprengels Ost der SELK gewählt und in das

Amt eingesetzt und im Januar 2013 sowie im März 2021 wiedergewählt. Zum 1. Juni wird er mit 61 Jahren in den gesundheitsbedingten Vorruhestand treten. In den 16 Jahren seiner Amtszeit als Propst hat Kelter diverse gesamtkirchliche Zusatzämter übernommen. Zuletzt im Februar 2022 wurde Kelter durch die Kirchenleitung bis 2027 zum Leiter des Praktisch-Theologischen Seminars der SELK berufen.

Für die anstehende Propstwahl nominiert wurden die Pfarrer Stefan Dittmer (Dresden) und Markus Fischer (Leipzig). nach selk-aktuell und selk-news

8 Thesen zur Frage „Was ist lutherisch?“

oder „Was ist die lutherische Kirche?“

Immer wieder werde ich von interessierten Menschen inner- und außerhalb unserer Kirche gefragt: „Was ist eigentlich lutherisch? Warum sind Sie bewusst Pastor einer evangelisch-lutherischen Kirche?“ Wenn ich kurz antworten soll, sage ich: „In der evangelisch-lutherischen Kirche tritt für mich das am klarsten hervor, was die christliche Kirche ausmacht!“ Wenn Zeit und Ruhe da ist, erläutere ich dieses mit folgenden 8 Punkten:

1. Die lutherische Kirche lebt durch Christus!

Nicht Martin Luther oder irgendein Mensch ruft Kirche ins Leben, sondern allein Jesus Christus durch seine Menschwerdung als ewiger Gottessohn und durch sein Kreuzesopfer und seine siegreiche Auferstehung.



*Martin Luther schlägt 1521 die 95 Thesen in Wittenberg an.
Arrangiert von A. Volkmar*

Martin Luther ist ein wichtiger Zeuge, der in einer Krisenzeit der Kirche zur ursprünglichen Botschaft zurückgerufen hat. Trotz seiner menschlichen Schwächen, die wir nicht leugnen, ist dieser Bußruf seine Berufung in der Geschichte der Christenheit.

2. Die lutherische Kirche lebt vom Glauben!

Menschen sollen Gutes tun und wirken. Aber selbst die besten Taten des Menschen überwinden nicht den Graben der Sünde und des Todes. Nur der Glaube an Jesus Christus und das Vertrauen auf seine Hingabe am Kreuz ebnen den Weg zum Heil.

3. Die lutherische Kirche lebt von der Gnade!

Die ganze Existenz des Menschen verdankt sich der Gnade des dreieinigen Gottes. Der Mensch kann sich das Leben nicht selbst schenken oder es aus eigener Kraft dauerhaft erhalten. Der ewige Vater schenkt ihm das zeitliche Leben. Der ewige Gottessohn erwirbt für ihn das ewige Leben, während der ewige Heilige Geist den Glauben im Menschen weckt.

4. Die lutherische Kirche lebt aus der Schrift!

Die guten Traditionen der rechthgläubigen, allgemeinen Kirche verdienen Respekt und Achtung. Gemessen und geprüft werden diese Überlieferungen und auch neu auftauchende Fragen aber an der Heiligen Schrift, dem für Lehre und Leben unfehlbaren Gotteswort. Jesus Christus ist die Mitte der Heiligen Schrift. Von ihm her wird sie gelesen. In und durch die Schrift spricht uns Gott durch Gesetz und Evangelium an. Wir vernehmen seinen Anspruch, der uns als Sünder überführt. Wir hören aber ebenso den Zuspruch, dass uns Gott um Christi Willen retten will.

5. Die lutherische Kirche ist katholisch!

Die lutherische Kirche ist katholisch, weil sie das glaubt, was die wahre Kirche zu allen Zeiten geglaubt

und gelehrt hat. Sie verwirft in der röm.-kath. Kirche all jene Lehren und Bräuche, die der Heiligen Schrift und oft auch den alten Traditionen der Christenheit widersprechen. Im Gegensatz zur evangelisch-reformierten Kirche kann sie etliche „katholische Traditionen“ bewahren und pflegen, wenn sie der heiligen Schrift nicht widersprechen.

Neben der „Rechtfertigung allein aus Glauben“ hält sie auch an der wirklichen Gegenwart von Christi Leib und Blut im Heiligen Abendmahl fest. Diese beiden Lehrpunkte sind die Brennpunkte in der Ellipse der reformatorischen Lehre.

6. Die lutherische Kirche ist orthodox!

Hier lässt sich an dem zuvor gesagte gut anschließen: Die lutherische Kirche ist orthodox, weil sie das glaubt, was die wahre Kirche zu allen Zei-



Martin Luther übersetzt 1521 das Neue Testament auf der Wartburg. Arrangiert von A. Volkmar



Martin Luther verkündigt Jesus Christus als Erlöser.

Arrangiert von A. Volkmar

ten geglaubt und gelehrt hat. Diese Rechtgläubigkeit schlägt in der Feier ihres Gottesdienstes nieder, der im Wesentlichen die Form der altkirchlichen Liturgie bewahrt hat. In der rechten Feier des Gottesdienstes findet die christliche Lehre ihren Ausdruck.

Im Gegensatz aber zu den orthodoxen Kirchen des Ostens ist die lutherische Kirche von einer Gesetzlichkeit frei, die keinerlei Veränderung in der konkreten Gestaltung mehr zulässt.

7. Die lutherische Kirche ist baptistisch!

Die lutherische Kirche ist baptistisch, weil sie nach dem Zeugnis der Heiligen Schrift die Heilige Taufe als ein rechtes Gnadenmittel Gottes wahr- und ernstnimmt. Im Gegensatz zu den sog. „Baptisten“ wird die Taufe aber nicht auf einen Bekenntnisakt des

Menschen reduziert, sondern als ein Wirkmittel Gottes ernstgenommen, dass um Christi Willen Vergebung der Sünde, eine neue Geburt und den Heiligen Geist schenkt. Sie tauft nicht, weil Menschen würdig oder bereit für die Taufe wären, sondern weil Christus es befohlen hat.

8. Die lutherische Kirche ist pfingstlich!

Die lutherische Kirche ist pfingstlich, weil sie ernsthaft mit einem Wirken des Heiligen Geistes in der Gegenwart rechnet. Ohne ihn könnte kein Mensch glauben. Im Gegensatz zu den sog. „Pfingstlern“ spürt sie sein Wirken nicht in außerordentlichen Erscheinungen nach, sondern vertraut darauf, dass der Geist seine Dynamik durch das Wort Gottes und die Mittel der göttlichen Gnade entfaltet.

Pfarrer Andreas Volkmar

Beten vor dem Essen

Ein Pfarrer behandelt mit seinen Konfirmanden im Unterricht das Thema Gebet.

Er fragt: „Verlangen eure Eltern von euch, dass ihr vor dem Essen betet?“

„Nein“, entgegnet eine Konfirmandin und schüttelt dabei den Kopf. „Meine Mutter kocht eigentlich sehr gut!“

Aus: „Wer lacht wird selig 2021“ © St. Benno Verlag Leipzig, www.vivat.de
In: Pfarrbriefservice.de

